

ARBEITSKREIS LEBEN FREIBURG e.V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen / Suizidprävention

Tätigkeitsbericht 2022



ARBEITSKREIS LEBEN (AKL)

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2022 offenbarte neue Krisen und neue Chancen!

Nachdem die Pandemie langsam an Wirkung verlor und man wieder auf ruhigere Zeiten hoffte, da kam es auch schon zur nächsten Krisensituation in der Ukraine. Diese Krise lässt globale Herausforderungen direkt auf die eigene Lebenswelt spürbar werden. Wir alle sind unmittelbar betroffen. Dies bekommen wir auch durch den Klimawandel zu spüren.

Der Konflikt in der Ukraine oder der Klimawandel sind nicht direkt Thema in den Beratungen selbst, sondern das hieraus abgeleitete Krisen-Erleben!

Orientierung und Verlässlichkeit zu finden ist zu einer Herausforderung geworden. Wir versuchen gemeinsam die Chancen und Optionen in eine positivere Gestalt zu bringen. Die Hoffnung nicht zu verlieren, dass man gemeinsam tragfähige Beziehungen und Wechselwirkungen herstellen kann, ist für uns noch viel mehr in den Fokus gerückt.

Die Zahl der Anfragen hat sich im Jahr 2022 wieder gesteigert. Dies wird im Folgenden noch ausführlicher aufgeführt. Ohne die Arbeit der ehrenamtlichen Krisenbegleiter*innen wäre das Jahr kaum leistbar gewesen, da Sie wieder die Begleitung den Klient*innen zuverlässig und beziehungsorientiert zur Verfügung gestellt haben.

Einen großen Dank gilt es dem Vorstand und den Mitgliedern des Arbeitskreis Leben e.V. auszusprechen, da Sie den Bedarf in der Versorgung mit erkannt und das hauptamtliche Personal im Jahr 2022 kurzfristig aufgestockt haben.

Über das ganze Jahr 2022 haben uns wieder zahlreiche Menschen und Organisationen unterstützt. Hierfür bedanken wir uns recht herzlich und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Weiterhin sprechen wir unseren Dank allen anderen Kooperationspartnern und unserem Supervisor aus.

Gerne stellen wir nun unsere Arbeit aus dem vergangenen Jahr vor.

Herzlichst

Stefan Hannen und das Team des AKL Freiburg



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Personal	4
Kostendeckung	5
Statistik	6
Überblick der Tätigkeiten im Jahr 2022	9
[U25]	12
Mitgliedschaften	14
AKL-Beratungsstellen in Baden-Württemberg	15
So können Sie uns unterstützen	16
Danke!	17
AKL-Botschafter*innen	18

PERSONAL

Personalübersicht

2022 waren vier hauptamtliche Mitarbeiter*innen mit einem Stellenumfang von 2,75 Stellen im AKL tätig. Ergänzt wurde das Team von Ilka König, die den Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit bei der Präventionsarbeit an Schulen hat.

Die hauptamtliche Mitarbeiter*innen des AKL 2022

- Julia Kirchmann (Sozialarbeiterin, 50%)
- Stefan Hannen, (Sozialarbeiter, 100%)
- Ilka König (Sozialarbeiterin, 50%, projektfinanzierte Stelle) 80% ab Dezember 2022
- Solveig Rebholz (Sozialarbeiterin, 30%) seit Februar 2022
- Clara Nordfeld (Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, 85%) bis November 2022
- Genovina August (angehende Sozialarbeiterin, 40%) ab Dezember 2022

Auf Honorarbasis waren für den AKL tätig

- Ute Kirschkowski (Leitung der Depressionsgruppen für ältere Menschen)
- Ingo Lüdke (Co-Leitung der therapeutischen Laufgruppe **FreiLaufen!**)

Ehrenamtliche Gruppenleitung

Leitung und Co-Leitung einer *offenen oder geleiteten Trauergruppe nach Suizid*

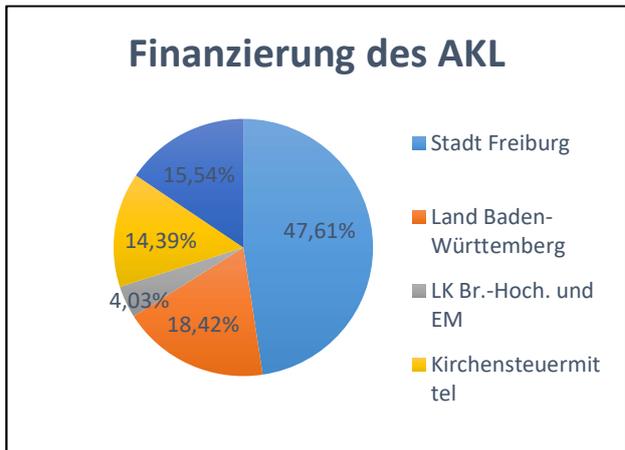
- Hildegard Nitsch
- Margret Krüger
- Dorothea Köpfer
- Achim Ritter

Studentinnen im Praxissemester

- Gina Ruck (KH Freiburg)
- Romy Konstantinov (EH Freiburg)

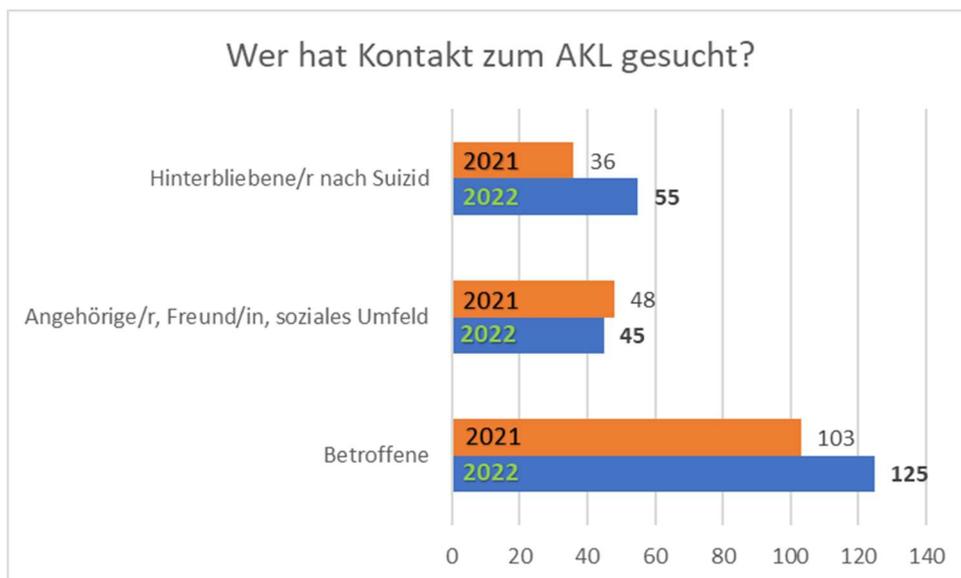
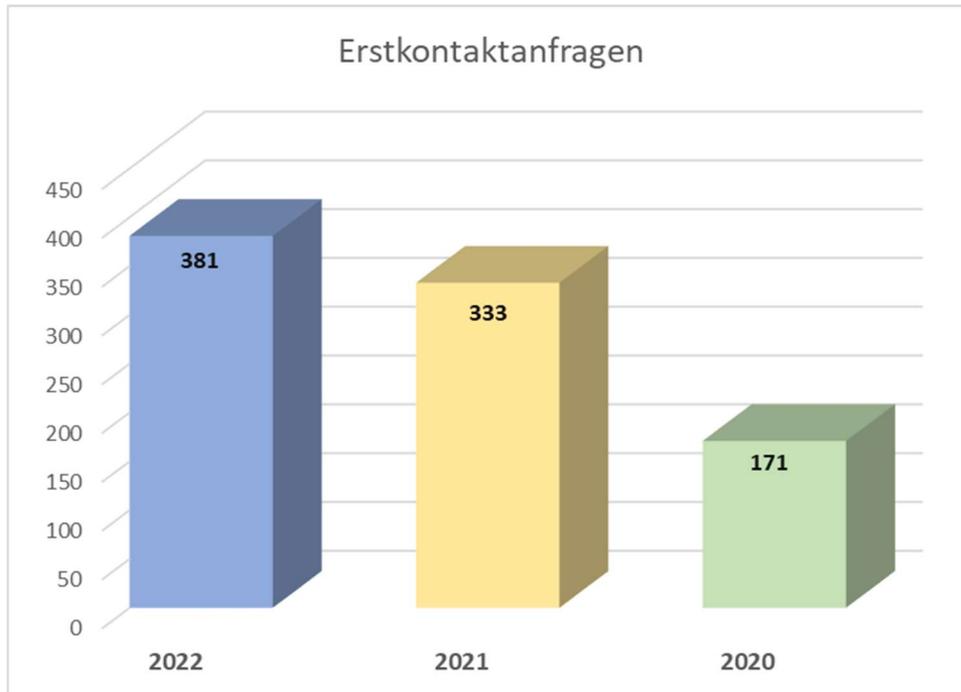
KOSTENDECKUNG

Ca. 85% der Kosten der Beratungsstelle werden von der Stadt Freiburg, dem Land Baden-Württemberg, der Erzdiözese Freiburg und in geringerem Umfang von den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen getragen. Nur durch Fundraising-Maßnahmen und Spendenerlöse ist es möglich, zum Jahresende einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spender*innen und den z. T. langjährigen Förderern des AKL.



STATISTIK 2022

STATISTIK AKL

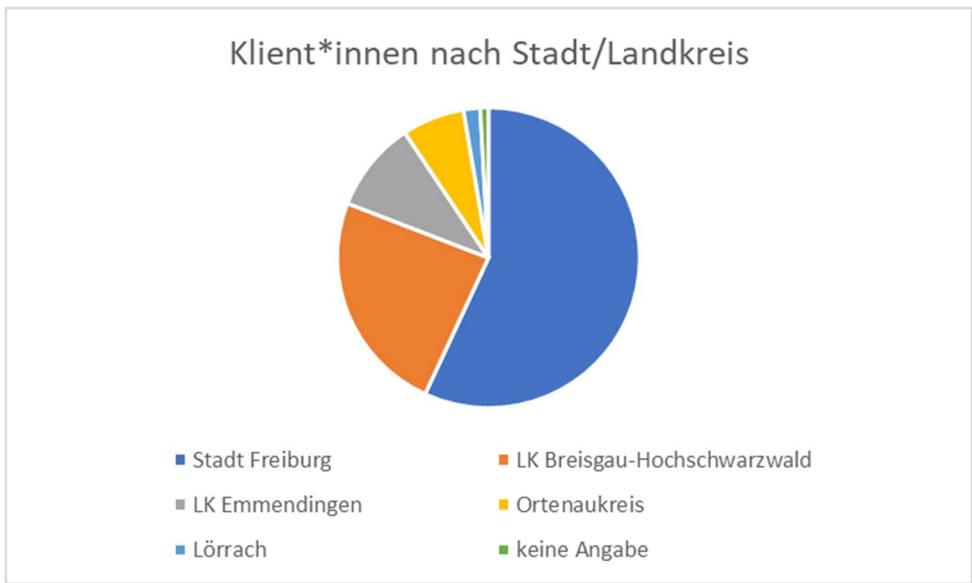
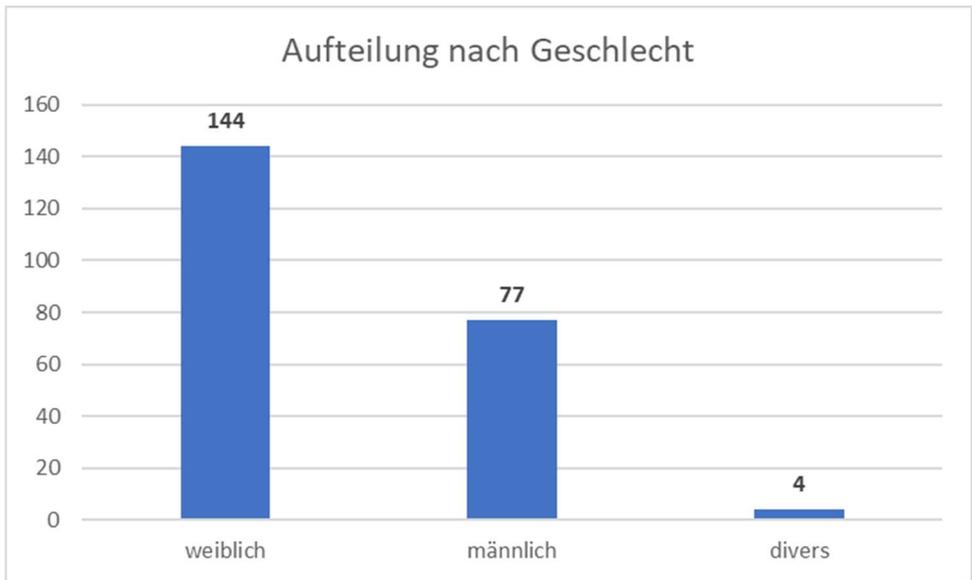
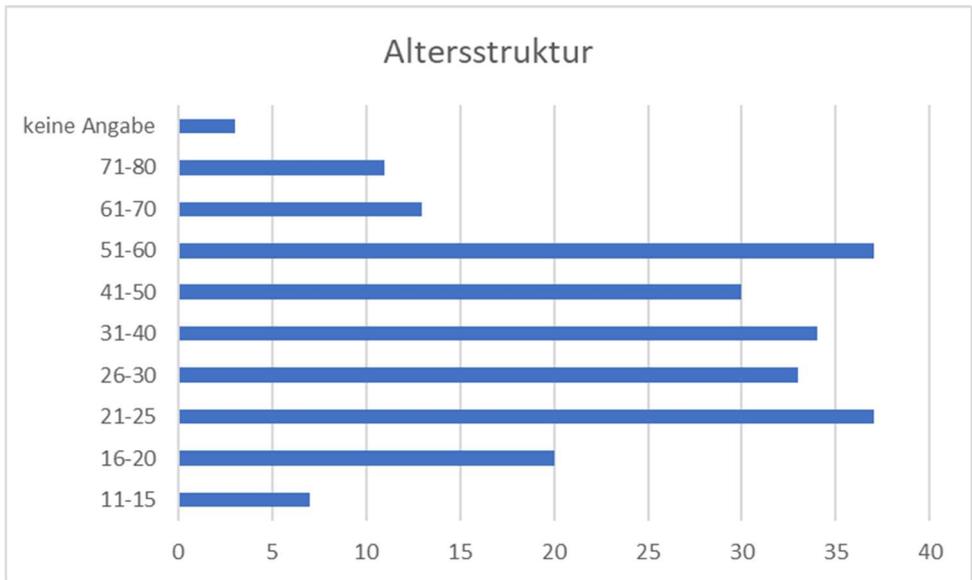


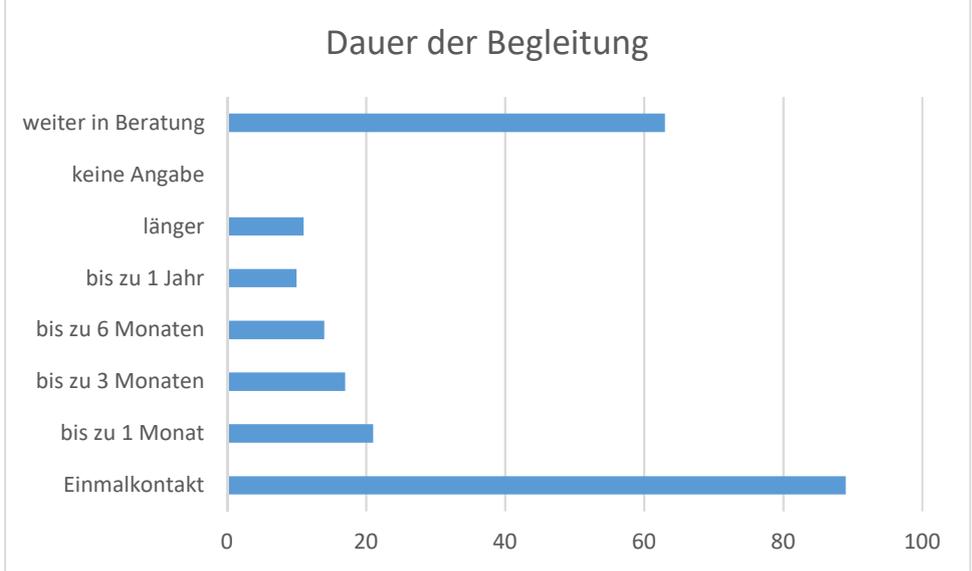
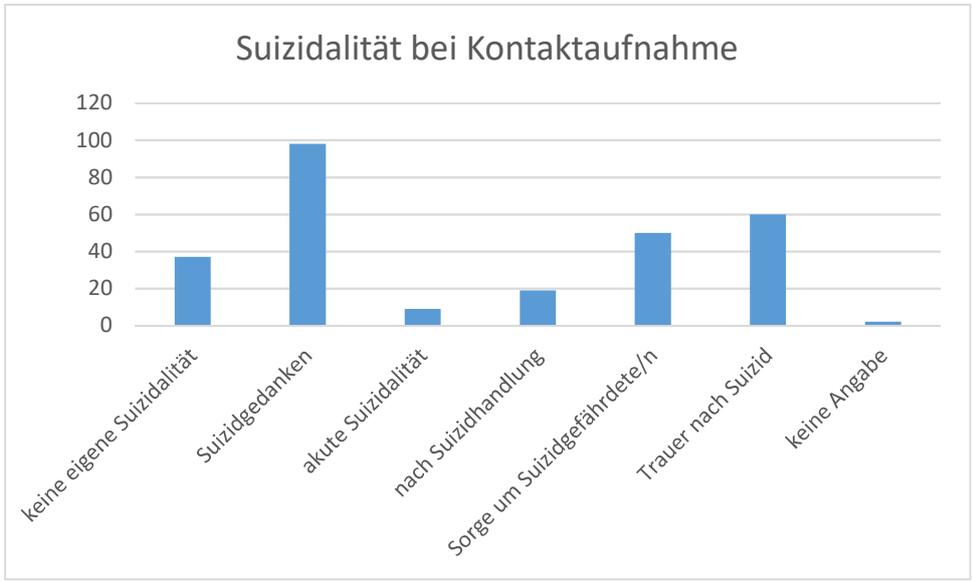
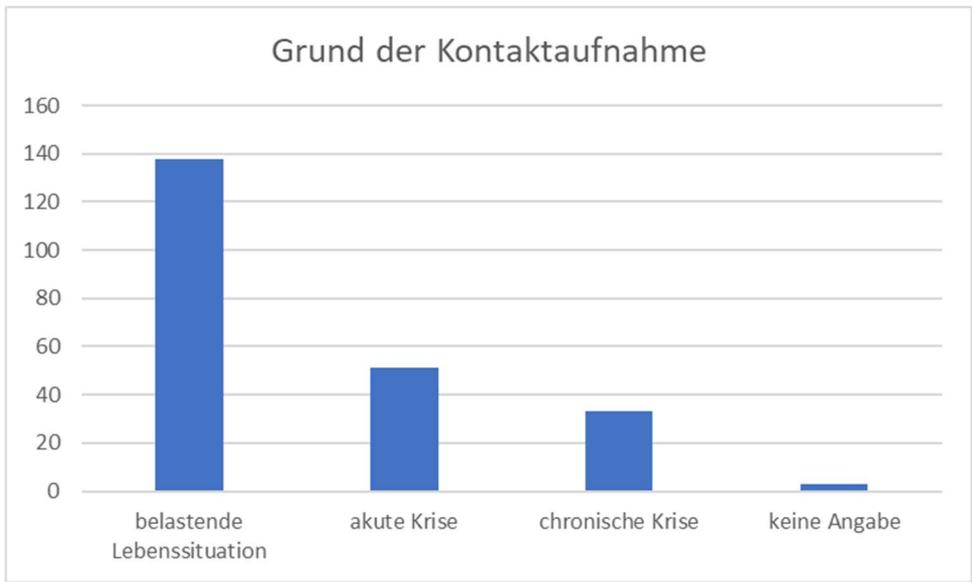
IN BERATUNG:

Klientenanzahl

225

(vgl. 2021: 189)





ÜBERBLICK DER TÄTIGKEITEN IM JAHR 2022

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Im Jahr 2022 waren beim AKL 52 Menschen ehrenamtlich engagiert, davon waren 25 als Peerberater*innen bei [U25] in der Mailberatung aktiv, 27 als Krisenbegleiter*innen in persönlichen Kontakten mit den Klienten*innen. Drei Mitarbeiterinnen haben kontinuierlich zwei Selbsthilfegruppen für Trauernde nach Suizid ehrenamtlich begleitet.

Die 27 ehrenamtlichen Krisenbegleiter*innen führten ca. 700 (Vorjahr: 684) Einzelgespräche

Der AKL lebt durch das Engagement seiner vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. Sie leisten das, was wir „Alltags-“ oder auch „Krisenbegleitung“ nennen. Nach einem aufwändigen Akquise- und Ausbildungsverfahren begleiten sie Menschen in (suizidalen) Lebenskrisen und kommen 14-tägig zu supervisorischen Teamsitzungen zusammen.

TRAUERBEGLEITUNG NACH SUIZID

Die Gruppenangebote für Trauernde nach Suizid – ein fester Bestandteil unserer Hilfeangebote – haben sich im Jahre 2022 etabliert.

Über das gesamte Jahr hinweg konnten kontinuierlich die Gruppen stattfinden.

Ein Novum war die Besetzung des geleiteten Trauerkurses. Hier waren Julia Kirchmann als Hauptamtliche und Achim Ritter als Ehrenamtlicher in Co-Funktion.

Eine intensive Vorbereitung garantierte einen guten Ablauf, der sich bis ins Jahr 2023 streckte. 10 Hinterbliebene nach Suizid nahmen an dem Kurs teil. Leider gab es deutlich mehr Anfragen, so dass wir versuchen im Jahr 2023 einen zweiten Kurs anzubieten.

Die geleiteten Selbsthilfegruppen von Dorothea Köpfer, Hildegard Nitsch und Margret Krüger waren unterteilt in Hinterbliebene, die einen Partner, Angehörigen durch Suizid verloren haben und Hinterbliebene, die ein Kind verloren haben.

Diese Aufteilung zeigte uns am Ende des Jahres, dass es intensiveren Austausch und mehr Anschlussfähigkeit untereinander gab. Schlussfolgernd haben wir vor dies auch so in 2023 so weiterzuführen.

Grundsätzlich soll die Hinterbliebenenarbeit einen neuen Stellenwert im AKL gewinnen. Durch den deutlichen Anstieg an Nachfrage durch Hinterbliebene und unsere Unterteilung der Selbsthilfegruppen, möchten wir die Arbeit qualitativer ausbauen.

Studierende der Evangelischen Hochschule haben uns hier in diesem Bereich in der Auswertung und Weiterführung unterstützt. Ziel soll es sein eine Evaluation im Frühjahr 2023 zu veröffentlichen. Wir sind gespannt.

TRAUERGOTTESDIENST FÜR HINTERBLIEBENE NACH SUIZID

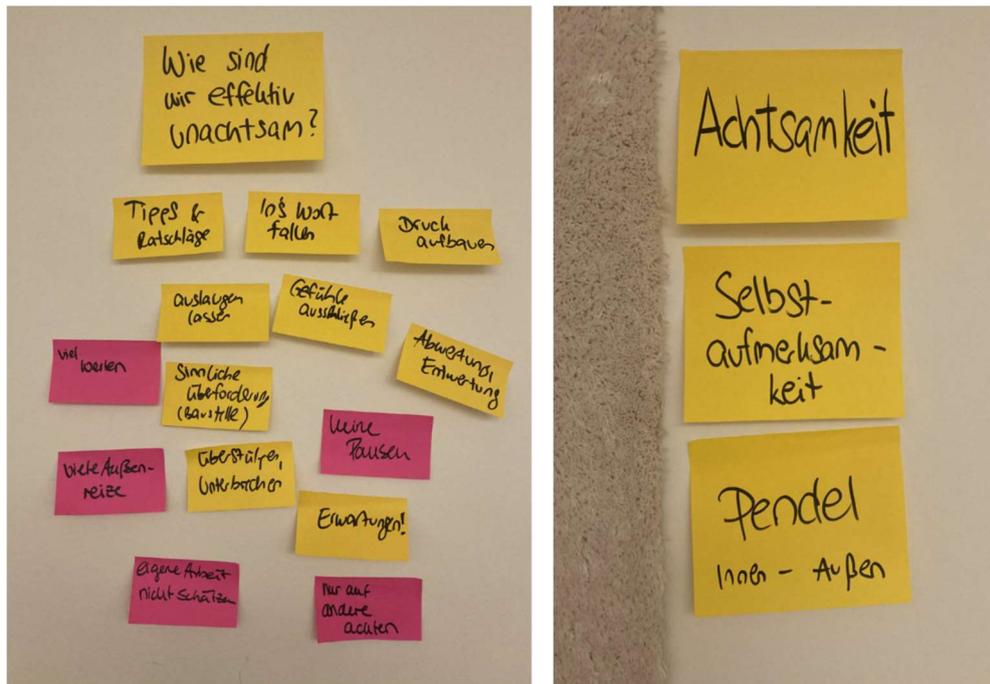


Am 15. Oktober 2022 fand in der Melanchthon-Gemeinde in Freiburg-Haslach der Gedenk-Gottesdienst für Hinterbliebene nach Suizid statt. Der Gottesdienst wurde von Rotraut Heizmann-Schlenker (Diakonin der Klinikseelsorge am Universitätskrankenhaus Freiburg), Michael Hartmann (Pastoralreferent in der Seelsorgeeinheit Freiburg Südwest), Gospelchor der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul FR.-St. Georgen, Teilnehmenden der Selbsthilfegruppen des AKL und Ehrenamtlichen Mitarbeitenden des AKL durchgeführt.



Im Anschluss konnten zahlreiche Gespräche geführt werden. Am 14. Oktober 2023 findet um 14 Uhr der nächste Gottesdienst statt.

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR UNSERE EHRENAMTLICHEN MITARBEITER*INNEN



Der Wunsch ein Thema zu finden, welches eigene Perspektiven und die der Klient*innen verbindet, war von allen Mitarbeiter*innen deutlich formuliert worden.

So engagierten wir für 2 Workshops zum Thema „Achtsamkeit und Selbstaufmerksamkeit“ Eva Spothelfer und Denise Walter im Herbst 2022. Die inhaltlichen und fachlichen Auseinandersetzungen waren ein großer Gewinn für alle beteiligten Personen.

AUFKLÄRUNG / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / PRÄVENTION

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Veranstaltung von Workshops konnten wieder deutlichere Steigerungen zum Vorjahr verzeichnet werden. Insgesamt waren wir an 18 Fachberatungen und 50 Schulveranstaltungen beteiligt. Die Anfragen überstiegen teilweise unsere Kapazitäten.

LAUFGRUPPE „FREILAUFEN!“ – FÜR MENSCHEN MIT DEPRESSIONEN



Der langsame Ausdauersport ist ein wirkungsvolles Antidepressivum

Die Laufgruppe „Freilaufen“ für Menschen mit Depressionen wurde 2022 wiederum wöchentlich durchgeführt. Die Teilnehmer*innen treffen sich dreimal pro Woche.

Montags und donnerstags um 18 Uhr. Sonntags um 10 Uhr vor dem Gebäude der AGJ Freiburg (Oberau 23).

10. SEPTEMBER: WELTTAG DER SUIZIDPRÄVENTION



Am 10. September hatten wir wieder zum „Welttag der Suizidprävention“ einen Info-Stand in Freiburger Innenstadt. Mit ca. 11 Helferinnen und Helfern war eine Umsetzung möglich. Die Begegnungen mit den Passanten sind stets eine gute Möglichkeit der Sensibilisierung.

Wir freuen uns auf die Durchführung im Jahre 2023!

[U25]

[U25] DEUTSCHLAND

Im Jahr 2022 haben elf [U25]-Standorte in Deutschland mitgewirkt. So haben im vergangenen Jahr ca. 330 Peerberater*innen bundesweit 1380 Klient*innen begleitet.

Die [U25]-Teamleitungen aus ganz Deutschland konnten sich endlich wieder alle persönlich treffen und so Ihre Erfahrungen in der Beratung selbst, als auch im Erleben vor Ort vergleichen. Man stellte fest, dass das Grundgerüst von [U25] auf Bundesebene gut die Herausforderungen der Pandemie meistern konnte. Jedoch sind bei den zu Beratenden deutliche Krisensituationen in Bezug zur Pandemie zu beobachten. Diese sollen nun aufgearbeitet und ausgewertet werden. Diese sollen in die wissenschaftliche Studie der Uni Erlangen einfließen.

Ein großes Thema auf Bundesebene war immer noch die auslaufende Finanzierung zum 31.12.2024 des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Hier sollen nun in den kommenden Monaten die Anstrengungen im Politischen Raum gebündelt werden, um eine Weiterfinanzierung zu ermöglichen. Dies wird aber eine sehr große

Herausforderung sein, da der Bund im Regelfall nur Anschubfinanzierungen bereitstellt. Die damalige zweite Förderphase war ein großer argumentativer Kraftakt.

[U25] FREIBURG

12 Peers haben im Jahr 2022 die Ausbildung erfolgreich abschließen können. Wir freuen uns sehr über den Zuwachs von unserem [U25] – Peerteam. So bestand am Ende des Jahres 2022 unser Peerteam aus 34 Berater*innen. Wir freuen uns sehr über das Interesse, das weiterhin an unserem Ehrenamt und der Arbeit bei [U25] besteht und den Zuwachs den unser Team bekommen hat.

Ausweglos

Im Jahr 2022 war im Bereich der Präventionsarbeit mit Bildungseinrichtungen wieder mehr Nachfrage zu spüren. Auch wenn es nicht zu deutlich mehr Durchführungen kam, so spürte man, dass das Thema Suizidprävention bewusster wahrgenommen wurde.

Im Jahr 2022 konnten wir online rund 200 junge Menschen erreichen. Insgesamt haben bei unseren Veranstaltungen und Workshops rund 300 junge Menschen teilgenommen. Bemerkbar ist auch, dass Anfragen von Fachkräften steigen.

Wir sind froh darüber, dass unser Schulinfostand 38mal durchgeführt werden konnte. Wir waren 14-tägig an zwei Schulen präsent. Wir standen für Fragen von Schüler*innen zur Verfügung und konnten so auf [U25] und den AKL aufmerksam zu machen.

[U25] STATISTIK

Informationen zu den Nutzer*innen der Onlineberatung (2022)

Unter 25jährige in Mail-Beratung	155
Aktive Peerberater*innen	28
Peerberater*innen in Ausbildung	12
Präventionsveranstaltungen	68
Info-Stände an Freiburger Schulen	38

2494 Mailkontakte

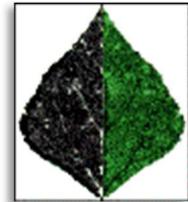
155 Klient*innen begleitet

34 Peers waren 2022 aktiv

MITGLIEDSCHAFTEN

Der AKL ist Mitglied bei...

- **der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention (DGS)**



- **der Landesarbeitsgemeinschaft der Arbeitskreise Leben Baden-Württemberg (LAG AKL)**



- **Gemeindepsychiatrischen Verbund Freiburg (GPV).**



- **Verbund von [U25]-Deutschland des Deutschen Caritasverbandes**



- **Fachforum Freiburger Beratungsstellen**

AKL BERATUNGSSTELLEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

AKL Freiburg
79102 Freiburg
Talstr. 29
Tel. 0761.33388
akl-freiburg@ak-leben.de

AKL Heilbronn
74072 Heilbronn
Bahnhofstraße 13
Tel. 07131.164251
akl-heilbronn@ak-leben.de

AKL Karlsruhe
76137 Karlsruhe
Pulitzstr. 16
Krisenberatung Tel. 0721.811424
Geschäftsstelle Tel. 0721.8200667
akl-karlsruhe@ak-leben.de

AKL Kirchheim
73230 Kirchheim/Teck
Alleenstraße 92
Krisenberatung Tel. 07021.75002
akl-kirchheim@ak-leben.de

AKL Nürtingen
72622 Nürtingen
Bahnhofstraße 2/1
Krisenberatung Tel. 07022.19298
Geschäftsstelle Tel. 07022.39112
akl-nuertingen@ak-leben.de

Landesarbeitsgemeinschaft der AKL
in Baden-Württemberg (LAG AKL BaWü)
www.ak-leben.de
lag@ak-leben.de

Online-Suizidprävention
www.u25-freiburg.de
(AKL Freiburg)

Hilfe-Chat für Jugendliche
www.youth-life-line.de
(AKL Tübingen/Reutlingen)

AKL Leonberg
71229 Leonberg
Rutesheimer Straße 50
Krisenberatung Tel. 07152.20264620
akl-leonberg@ak-leben.de

AKL Reutlingen
72764 Reutlingen
Karlstraße 28
Krisenberatung Tel. 07121.19298
Geschäftsstelle Tel. 07121.44412
akl-reutlingen@ak-leben.de

AKL Böblingen
71063 Sindelfingen
Stiftstr. 6
Tel. 07031.3049259
akl-boeblingen@akl-leben.de

AKL Stuttgart
70180 Stuttgart
Römerstraße 32
Tel. 0711.600620
akl-stuttgart@ak-leben.de

AKL Tübingen
72074 Tübingen
Österbergstraße 4
Krisenberatung Tel. 07071.19298
Geschäftsstelle Tel. 07071.92210
akl-tuebingen@ak-leben.de

SO KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN

Spenden



Der AKL Freiburg mit seinen Jugendangeboten von [U25] ist auf finanzielle Unterstützung dringend angewiesen. Spenden können Sie über unsere Internetplattform www.akl-freiburg.de oder über die folgende Bankverbindung:

Empfänger: AKL Freiburg

IBAN: DE58 6805 0101 0012 8648 87

BIC: FRSPDE66XXX Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Stufenpatenschaft



40 Stufen führen zum AKL

40 Stufen führen zu unseren Räumen im 2. OG. Sie können uns mit der Übernahme einer „Stufenpatenschaft“ nachhaltig unterstützen. Der Preis für die Patenschaft für ein Jahr und eine Stufe beträgt 100,-- Euro. Unsere Stufenpaten laden wir einmal im Jahr zu einem kleinen Brunch in unseren Räumen ein, wo man sich dann auch persönlich kennenlernen kann. Mehr Informationen dazu finden Sie im Internet auf www.lebensraeume-akl.de/stufenpatenschaft

LEBENS-RÄUME



Für Institutionen und Firmen bieten wir die Übernahme einer „Raumpatenschaft“ im Rahmen unseres Fundraising-Projekts LEBENS-RÄUME für die Dauer eines Jahres um Preis von 160,-- Euro p.a. an. Diese großzügige Förderung hilft uns sehr. Damit können große Teile der selbst aufzubringen Mittel gedeckt

werden. Selbstverständlich werden unsere Paten auf unseren Internetauftritten und Berichten genannt. Mehr Informationen finden Sie im Internet auf <http://www.lebensraeume-akl.de>

DANKE!

Wir bedanken uns bei allen, die uns 2022 mit Rat und Tat unterstützt haben,

- bei unseren **Lebens-Raum-Partner*innen** und **Stufenpat*innen**, die mit der Übernahme der Patenschaft für einen unserer Räume annähernd ein Drittel der zu erwirtschaftenden Eigenmittel spenden
- bei **Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau**
- bei der **Wilhelm-Oberle-Stiftung** (Staufen)
- bei zahlreichen **Spenderinnen und Spendern** und bei den Mitgliedern des **Freundeskreises**.
- Ein herzliches Dankeschön geht an die evangelische **Melanchthonkirche**, wo wir zum wiederholten Mal den Gedenkgottesdienst für die Suizidverstorbenen durchführen konnten
- Ein ganz besonderer Dank gilt jedoch unseren **Ehrenamtlichen**, die in der Alltagsbegleitung unserer Klient*innen im persönlichen Kontakt, in der Peerberatung per Mail, in der Leitung der „offenen“ Hinterbliebenengruppen oder der Pflege unserer Internetauftritte tätig sind. Sie alle machen den AKL erst zu dem, was ihn ausmacht und ihn von anderen Beratungsstellen unterscheidet.

AKL-BOTSCHAFTER*INNEN

Um die Themen Suizid und Suizidprävention im öffentlichen Raum zu enttabuisieren, wird der AKL Freiburg mit seinen „Botschafter*innen“ weitere Wege beschreiten.

Die Botschafter*innen sind Multiplikatoren des AKL. Sie tragen die Arbeit des AKL zu gezielten Projekten in ihren Wirkungskreis. Sie identifizieren sich mit den Zielen des AKL, seiner Arbeitsweise und der Haltung zum Suizid und der Suizidprävention.

Als Repräsentantinnen und Repräsentanten des AKL handeln sie in eigener Verantwortung und aus eigenem Antrieb.

Wir bedanken uns sehr für das bisherige Engagement!



Brigitte Benzing-Haegel

Geb. 1953, wohnhaft in Bollschweil
Juristin, Fundraiserin, Mediatorin, Vorsitzende des Dorfhelferinnenwerks Sölden, engagiert in Frauennetzwerken.



Helen Breit

Geb. 1987, wohnhaft in Freiburg
Sozialarbeiterin/-pädagogin, systemische Beraterin, Doktorandin zum Thema „junge Geflüchtete“ (PH Freiburg), Gründungsmitglied von „Urbanes Freiburg“, Vorsitzende des Fußball-Fanbündnisses „Unsere Kurve“ und weitere Aktivitäten in fanpolitischen Bereichen.



Thomas Nieberle

Geb. 1959, wohnhaft in Eichstetten a.K.
ehem. CEO der Fa. datadirect Freiburg und Shanghai, Präsident des Kiwanis Club Freiburg. Mitglied/ehem. Beirat des WVIB Schwarzwald AG - Beirat AOK die Gesundheitskasse Südlicher Oberrhein - Beirat Freunde der Universität Freiburg - 15 Jahre Ehrenrichter am Landesarbeitsgericht.



Wolfgang Stich

Geb. 1956, wohnhaft in Freiburg
Ehemaliger Geschäftsführer des Arbeitskreis Leben e.V. Freiburg

Für die Unterstützung in 2022 bedanken wir uns bei



Kreativität. Perfektion. Qualität. Seit 1950

Herausgeber:

Arbeitskreis Leben Freiburg e.V.

Talstraße 29

79102 Freiburg

Verantwortlich: Markus Kaupp (1. Vorsitzender)

Copyright AKL Freiburg e.V. 2022